

BUND Ortsverband Bensheim

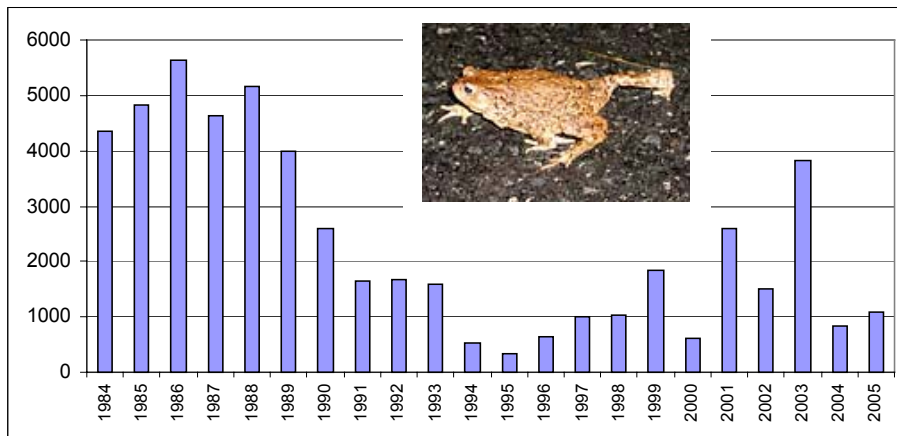
Amphibienschutzzaun Langwaden

Ein gemeinsames Artenschutzprojekt von BUND Ortsverband Bensheim und NABU Kreisverband Bergstraße

Der Zaun wurde auf Initiative der Naturschutzverbände 1983 durch die Jugendberufshilfe Lampertheim errichtet und aus Naturschutzmitteln des Kreises Bergstraße finanziert. Seither wird die Anlage von NABU und BUND betreut und alljährlich vor der Amphibiensaison repariert. Dabei entstehende Unkosten trägt die Stadt Bensheim aus ihrem Naturschutzhaushalt.

Seit 1984 wurden am Zaun **52.030 Amphibien aus 8 verschiedenen Arten** registriert: Erdkröte, Kreuzkröte, Knoblauchkröte, Springfrosch, Grasfrosch, Grünfrosch, Bergmolch und Teichmolch. Mit Zeitverzögerung zeichnen die Jahressummen die Entwicklung der Grundwasserstände im Ried nach: die trockenen 90er Jahre bilden sich in der Kurve deutlich ab.

Seit 1997 gibt es in der benachbarten Holzlache ein Ersatzlaichgewässer und es wird versucht, einen Teil der Population umzugewöhnen. Dennoch nehmen die Zahlen am Zaun in Folge der feuchten Jahre weiter zu. Bei Springfrosch und insbesondere dem Teichmolch sind mittlerweile die Zahlen sogar höher als in den 80er Jahren. Dies steht mit der großen Ausdehnung offener Wasserflächen in den vergangenen Jahren in Zusammenhang.



**Jahressummen
aller Arten**

Während der Wandersaison von Anfang März bis Mitte April wird der Zaun geschlossen und es werden Fangeimer eingegraben. Die Eimer werden jeden Tag in den frühen Morgenstunden geleert.

Bitte entnehmen sie keine Amphibien, falls Sie früher am Zaun sein sollten, um eine korrekte Zählung und damit Verfolgung der Bestandsentwicklung zu gewährleisten. Der Amphibienzaun in Langwaden hat eine der längsten Zahlenreihen in ganz Deutschland geliefert, die es ermöglicht, langfristige Bestandsentwicklungen von Amphibien abzuschätzen.

Bertram Blauch, Tel. 06251 / 77543 (BUND Bensheim)

Gerhard Eppler,

Tel. 06241 / 7707 637, memoeppler@aol.com (NABU Bergstraße)